

# „Morgensonne“ und „Winterfrisch“

## Auf dem Leipziger Weihnachtsmarkt entdeckt – Arktischer Honig

Arktischer Honig (Korpihunaja), geht denn das, mag sich mancher fragen. Und ob das geht. Über 20 Sorten des arktischen Honigs aus Finnland hat Kristina Kempainen auf dem Leipziger Weihnachtsmarkt im Angebot. Besucher dürfen jede Sorte mittels Holzstäbchen probieren (für jede Probe neues Stäbchen nehmen). So können sie zum Beispiel die helle feste Sorte Nordischer Frühling, den Nordischen Sommer und den Nordischen Herbst schmecken. „Wenn die ersten Blüten im nordischen Frühjahr aufbrechen, begeben sich unsere Bienen auf Erntetour, um den Nektar von Weiden, Honigtau, Löwenzahn einzusammeln“, sagt die finnische Sprachstudentin, die Russisch, Deutsch und Englisch spricht. Der Sommerhonig verdankt sein Aroma vor allem dem Klee, den wilden Himbeeren und Wiesenblumen. Der Herbsthonig leuchtet dunkel. Seine Basis bilden Heide, Habichtskraut, Buchweizen und Honigtau der Nadelbäume.

Als Delikatesse gilt der harzig-würzig schmeckende Fichtenhonig aus den nordischen Nadelwäldern, der einen hohen Mineralstoffgehalt besitzt. Das ist auch der Lieblingshonig der Studentin aus Tampere, die außerdem noch die Sorte Nordischer Herbst bevorzugt. Es sind die langen harten Winter und die Mitternachtssonne der kurzen intensiven Sommer, die den arktischen Honigsorten ihren ganz eigenen nordischen Geschmack verleihen. Die Imkerei von



Die finnische Studentin Kristina Kempainen mit ganz viel Arktischen Honig auf dem Weihnachtsmarkt.  
Foto: Marianne H.-Stars

Into und Pasi Seikkula in Lappi kann auf eine 60-jährige Erfahrung zurückblicken. „Dass wir so seltene Honigspezialitäten produzieren können, verdanken wir der finnischen Natur mit ihrer besonderen Flora und dem Mikroklima“, geben sie auf einem Infoblatt zu Protokoll. So etwas Besonderes ist beispielsweise die Moltebeere, die als Perle der Natur Lapplands gilt. Der rotgoldenen schimmernde Moltebeerhonig ist eine der seltensten Honigarten der Welt und

wird gern der Champagner der Honigarten genannt.

Weitere Kreationen sind Morgensonne (Aamun Aurinko), Kirschtropfen (Kirsikkakimara), Süßer Zitrusflirt (Sitruskiusaus), Minzhupferl (Mintuntippa), Kaffeeblüte (Kahvin kukka), Vaters Honigtraum (Ukon Kesytys) mit Cognac verfeinert. Als Hautpflegemittel preist Kristina den Finnischen Saunahonig und den Saunazauber an. Der Saunahonig befeuchtet die Körperhaut intensiv. In der

Sauna schmelzen die Honigkristalle langsam. Der Saunazauber dagegen diene besonders der Gesichtspflege. Das Moltebeersamenöl enthalte die Haut verjüngende und glättende Eigenschaften. Freilich können die Saunahonige auch gegessen werden. Kristina gibt gern weitere Auskünfte und zeigt Wissbegierigen, wie die seltene Moltebeere aussieht. Und sie wünscht schon mal Hyvää Joulua, was gute Weihnachten heißt.  
Marianne H.-Stars